

Hoftagsrudiment der(xxix.) Ausgabe von Der Drachenbrukker Bote

Seite 1 Ausgabe N°. XXIX 25. Julii LXXVIII

Seite 2 Ausgabe N°. XXIX 25. Julii LXXVIII

Hierin ist verzeichnet, was zu lesen ihr wohl finden werdet und auch
wo:

Inhaltsverzeichnis	ii
Editorial	ii
Hofklatsch 6 / 40	iii
Aus Drachenbrukk	iv
Aus der Gesellschaft	vi
Aus der Wirtschaft	(vii)
Aus Nah' und Fern'	viii
Cunnaghter Herold Nr. 10	ix
Greifensteiner Gassentratsch Nr. 9	xii
Jahr tage	(entfällt)
Leserbriefe	(entfällt)
Öffentliche Bekanntmachung	(entfällt)
Autteim (aber striktli)	

Das Titelbild zeigt ...

V.i.S.d.P.: Fritze N. Fürchtenichts

Editorial

Mit der 6. Ausgabe der Hoftagsberichte verändert sie ihre Gestalt. Viele Leser haben versucht uns zu erreichen und ihre Meinung über den Nachfolger des hochlöblichen Marktklatsches mitzuteilen. Die Redaktion kam nun nach einiger Diskussion zu der Ansicht, daß die 40. Folge des Marktklatsches, die rechte ist, um diesen in neuem Gewand zu voller Geltung zu bringen.

In Anlehnung an jenes althehrwürdige Blatt wird der Drachenbrukker Bote künftig vom Hofklatsch eröffnet, der die Zählung des alten Marktklatsches nahtlos fortsetzt. Auch werden wir nach den Rubriken

Bericht vom Hoftag, Turniersieger und öffentliche Beschlüsse; versuchen dem Titel Hofklatsch gerecht zu werden; wobei wir durch das stillschweigenden Verschwinden der (Netz-)postille Drachenbrukk am Sonntag (DamS) gute Marktchancen sehen.

Fritze N. Fürchtenichts

Desweiteren handelt es sich bei der vorliegende Ausgabe, um eine äußerst rudimentäre, wenn jemand z.B. den Hoftag in Herzfeld besucht hat und nicht erwähnt wird (und umgekehrt) dann möge er es mir sagen.

Andreas R. Fastrich

Drachenbrukker Hofklatsch

Ausgabe

- 40 -

Dem Drachenbrukker Marktklatsch verpflichtet

Bericht vom Hoftag der Bundesritter vom XX. - XXII. Junii in Herzfelden in Lohenau.

Es lud ein Lukas von Kronburg, Gauritter von Herzfelden auch im Namen seines Lehnsherrn Herrn Helior von Stolzenfels, Bundesritters von Lohenau.

Es kamen die Bundesritter Helior von Lohenau, Leonard von Lorien, Alina von Logris, Dundearn von Waleis, Fergus von Drachenmoor, Hagen von Norgals und Bischof Konrad; für die Instermark kam Aenodded O'Ranbredd.

Neben dem Gastgeber ist als Gauritter zu benennen Thekla von Dangen, Alienora de Valverde und Friedrich von Ulmenstein.

Weitere Gäste von Namen waren Burggräfin Viola von Lohenbrukk, der Stadtvogt Kasimir von Dragenfels, die Edlen Uta von Bärenbach und Berthild von Blumenau und Jasmin von Drachenmoor. Der Komtur der commilitones draconis für Arturien, Ansgar von Wulfheim.

Desweiteren ist zu melden die Damen Charlotte von Hilgensee, Gunilla Thorsdottir und Herr Gui de Lombard.

Aus Inster kam der Freund des Bundes Permhein O'Kaigh und Tara O'Pale; aber auch Brian of Waterford und ein gewisser Kevin O'Lochlenn.

Turniersieger

Es siegte beim Bogenschuß

- unter den Damen ?

- unter den Herren ?

Im Schwertturnier siegte .

Die Damen sprachen den Preis der Minnerose dem Herrn ...? .

Die Herren ehrten die Dame ...? mit einem Lobpreis.

Öffentliche Beschlüsse und Entscheidungen

Die Bundesritterschaft hat in ihrer geheimen Ratsversammlung beraten und öffentlich verkündet, daß Herr Dundearn MacRayd künftig das Amt eines Präceptors des Bundes innehaben soll.

Herr Aenodded O'Ranbredd erfuhr, daß Frau Celine nicht mehr Landvogtess sei, stattdessen wurde Valen, Gauritter von Vilghard als kommissarischer Landvogt bestimmt.

Herr Lukas von Kronenburg wurde beauftragt in Lohring nach dem Rechten zu sehen und Erkundigungen einzuziehen, wer den nun Herrn Thies vertreten werde.

Außerdem wird man sicherlich auch über den Ausgang des Feldzugs gegen ConnelsKeep gesprochen haben.

Hofklatsch

Der Hoftag der Bundesritter in Herzfelden war eher spärlich besucht, was natürlich gut damit zusammenhängen mag, daß Frau Dora und Herr Karlmann mit ihrer Gefolgschaft fehlten, aber auch in Drachenmoor und Lohring die Vorbereitungen zur Reise ins Heilige Land äußerste Anstrengungen bedürfen.

Nachrichten aus Drachenbrukk

Präceptor kein Präceptor mehr

Mancher mag sich noch an das lange Gesicht des Advocatus erinnern, als er die Nachricht erhielt, daß Helior von Lohenau ein Heer gegen die Instermark versammelt habe und allein der Tee im Zelt von Thekla von Hohenfurth bei Markfelden zwischen Frieden und Bürgerkrieg in Drachenbrukk stand.

„Mit einem Fuß in den Steighilfen“ so habe man das Kriegsgeschrei der Stolzenfelder Boten vernommen, was die Bundesritter zum Absitzen und ihre merowischen Gäste zur unbegleiteten Abreise zwang. Karlmann habe ernsthaft den Gedanken erwogen seine Pilgerfahrt aufzuschieben, wenn bereits jetzt, wo er noch im Lande ist, das Chaos vom

ausersehenen Präceptor unter die Bundesgenossen getragen wird.

Damals verwandten die übrigen anwesenden Bundesritter - Herr Leonard, Frau Dora, Herr Konrad und Herr Hagen (damals noch Landvogt) erhebliche Mühe darauf den zögernden zur Abfahrt zu bewegen und wir wissen alle ja auch, daß die Angelegenheit gütlich geregelt werden konnte.

UNVOLLENDET

Karlmann stellt Neuwahl eines Präceptors frei.

Bundesritter wählen Dundearn.

Glückwünsche und Hinweis auf Machtballung in den Händen des MacRayyd.

Fergus ferläßt Frau und Kind

Thies verläßt Uns

UNVOLLENDET

Fergus und Thies verlassen Drachenbrukk in Richtung Heiliges Land. Reise über Venezig geplant. Fergus läßt Mutter mit frisch geborenen zurück.

Postbote Lukas?

Thies nutzt Lukas von Herzfelden als Postboten. Übergabe von versiegeltem Schreiben an Präceptor in Brokk.

Verwirrung in der Instermark

Die Entscheidung der Bundesritter Valen of Vilghard zum kommissarischen Landvogt der Instermark zu ernennen, haben den Gauritter des westlichen Landesteiles überrascht. Aenodded der die Nachricht seinem neuen Lehnsherr als erster überbrachte schien von dieser Entwicklung keineswegs erfreut zu sein. Es heißt, der Hofmarschall der Celine habe sich selbst Chancen auf diesen Posten ausgerechnet, obwohl er erst auf dem Herzfeldener Hoftag von der Vakanz des Bundesrittersitzes in der Instermark erfuhr.

Aenodded begleitet Permhein

Erste Amtshandlung des kommissarischen Landvogtes war, Aenodded Urlaub zu gewähren, damit dieser den Herrn Permhein, bei dessen Waffengang gegen Brit O'Carolan unterstützen kann. Auf zwei Hoftagen - einer für die Vilghard, der andere für Arkadia - sicherte der Landvogt den Edlen der Instermark zunächst zu, daß alles beim Alten bliebe und er dafür sorgen wolle, daß die Instermark sobald wie möglich eine guten und weisen Herrn erhalte.

Bischöflicher Klammgang in Gegenwart des Tempelpräceptors

UNVOLLendet

Der diesjährige Klammgang des Bischofs fast ohne prominente Besucher: einzig der Tempelpräceptor und Hagen von Greifenstolz kamen.

Geleitrecht vergeben

Relativ überraschend im Anschluß der Feierlichkeiten vergibt Gauritter Hagen von Greifenstolz - mit Hinweis auf die bischöfliche Zustimmung zu diesem Akt - das Ganissche Lehen des Geleitrechts auf der Königsstraße vom Drachenbrukkpaß bis Drachensee an den bischöflichen Richter und Stadtvogt N.N. in Drachenklamm.

Bischof lädt Drachenbrukker Klerus zum Diözesantag nach Drachenklamm

UNVOLLendet - Für die Zeit des Anfanges August setzte Bischof

Konrad einen Diözesantag an und alle alle kamen.

Aus der Gesellschaft

Alexa O'Brian schwanger

Die eheliche Verbindung der Stadtvögtin von Brynn scheint nach eifrigen Bemühungen der beiden Eheleute nun endlich Frucht zu tragen. Immerhin tat Alexa O'Brian ihren Kammerzofen und Hofdamen die freudige Botschaft in penetrantester Weile kund. Aber die Stadtvögtin hat ja auch allen Grund zur Freude war doch ihre erste Ehe unfruchtbar geblieben und drohte so das Geschlecht der O'Brians auszusterben, wenn man nicht auf einen Sproß aus dem Schoß von Frau Gwynneth, der Schwester der Alexa, zurückgreifen wollte.

Es heißt Aenodded O'Ranbredd habe voller Stolz auf diesen Beweis seiner Manneskraft reagiert. Er wurde von seiner Frau auch darin bestärkt, daß er der Einladung des Atha O'Shannon zur Teilnahme am Feldzug gegen ConnelsCastle Folge leisten solle. Auf die freudige Nachricht von Alexas besonderen Umständen war auch ihre Schwester Gwynneth aus Inster herbeigeeilt und versorgte die Stadtvögtin von Brynn gewissenhaft.

Aus der Wirtschaft

Überschrift

Text Text Text

Aus Nah‘ und Fern‘

Die Rückkehr des Königs

Sobald der abziehende Winter es erlaubte, überstieg der Arturische König die lampartischen Berge und eilte dem Sitz des Fürsten der Westmarken zu, wo er sich von ihm und dem Herren Salien über die Lage im Reich informieren ließ. Der

König lud anschließend - ausdrücklich auch den Fürsten der Nordmarken - zu einem Hoftag in Nurnburg ein, „um die Not des Reichs zu wenden und der Gefahr aus dem Norden Herr zu werden.

Petschnegen durchstreifen Arturien

Mit mächtigem Aufgebot trat ..., der Fürst der Nordmarken den Petschnegen ... (siehe „Petschnegen streifen über Silesien hinaus“ DraBo XXVIII, p. x) entgegen. UNVOLLENDET.

Es kam nicht zur Schlacht. Petschnegen ziehen dennoch ab. Gerüchte

über Geldzahlungen (Tribut - Lösegeld - Bestechung?)

Petschnegen wenden sich daraufhin vertärkt den Herzogtümern der Fürstentümer Hohenfurth und Salien zu.

Cunnaghter Herold

Gegeben im v. Jahre der Herrschaft unseres lieben Königs Owein

Keep zerstört, Castle verloren

Machtvoll war der Auftritt des Shannonclans und seiner Verbündeten aus Drachenbrukk. Binnen 14-Tagen konnte das Keep, seinem rechtmäßigen Inhaber Roi O'Shannon wiedererobert werden. Aber bereits auf den noch qualmenden Trümmern der Burgsiedlung mußte der Atha O'Shannon die Nachricht vom Verlust von ConnelsCastle aus dem Mund Cediks O'Connels vernehmen.

Zunächst schien der Feldzug unter keinem guten Stern zu stehen. Bereits kurz hinter dem ersten Paß der Cunnaghter Berge, gerieten die Bundesritter in einen wohl vorbereiteten Hinterhalt. Überaus zielsicher wurden die Heerführer der Drachenlilie - offensichtlich von Scharfschützen - ins Visier genommen. Während die meisten mit dem Schrecken davon kamen, wurde Helior von Lohenau im Oberschenkel schwer verletzt; drei Burgritter erhielten gleichfalls schwere Wunden, so daß alle - mit geringerer Bedeckung - in TirDamsha zurückgelassen werden mußten.

Die übrigen zogen unbeirrt und unbehindert weiter nach Rorxcradle, wo sie sich mit den Heeren des O'Shannon vereinigten.

Belagerung des Keeps

Durch das verlassene Umland des Keeps rückte man auf dem Aragorn rasch unter die Umwehrung der Feste und schloß sie ein. Im Handstreich besetzte Aenodded O'Ranbredd den Fährplatz vor den Toren der Siedlung. Im Norden richtete Dundearn

und Angus MacRayyd, Permhein O'Kaigh und Geimhreadh Croi O'Damsha an altbekannter Wirkungsstätte das Hauptlager auf. Der westliche Flügel wurde durch Gauritter O'Neal und Burgvogt Kasimir von Bocksberg vornehmlich mit Leuten aus Drachenmoor und Lohenau besetzt. Südlich des Aragorn wirkte Lukas von Herzfelden an der Aufriechtung von einigen Tresbouches.

Die Verteidiger des Keeps bestanden vornehmlich aus Bauern des Umlandes, welches von seiner Bevölkerung und seiner Nahrung entblößt worden war, was die Belagerer wiederum vor einige Schwierigkeiten bei der Versorgung ihrer Truppen stellte.

Dessen ungeachtet ging die Einschließung der Stadt gut voran und die Außenwerke wurden mehrfach berannt. Den Drachenmoorschen gelang die Einnahme des außerhalb der Stadt gelegenen Hafens unter erheblichen Verlusten. Aber bald begannen die Ballisten und auch die Tresbouches der Belagerer ihr zerstörerisches Werk. Ein Ausfall der Eingeschlossenen, mit dem sie die Fähre wieder freikämpfen wollten, wurde abgeschlagen.

Das Geheimnis des Leichensteiners

Unterdessen war auch dem einfachen Soldaten bekannt gemacht worden, daß das Heer im Süden durch die vereinigten Kräfte des Herrn von Lorien, von Ganis und der Heartsmen of the WesternAlsterHills gegen einen eventuelle Entsatz abgeschirmt wurde.

Es wurde auch bekannt, daß Herr Leonard unerkant am Nordrande der Alsterhills nach RiggsCrossing ritt, um sich schließlich bei TirPale mit dem bereits seit längerem hier weilenden Lorien'schen und Ganis'schen Aufgebot zu vereinen. Bald mußte er seinen wohl ausgesuchten und befestigten Platz verlassen, da die Heartsmen von den Verbündeten des Markgrafen hart angegangen wurden. So rückte Leonard schließlich weiter nach Süden vor, nicht ohne seinen Verbündeten vor dem Keep Warnung und Mahnung über die drohende Gefahr zu kommen zu lassen.

Keep abgebrannt

Auf diese Botschaft hin verdoppelten die Männer des Shannonclans und aus Drachenbrukk ihre Anstrengungen, erwirkten eine Bresche in der Palisade vor dem Burgort mit den Ballisten. Noch bevor sie allerdings den Sturm durch jene Bresche wirksam ins Werk setzen konnten, öffneten sich die Tore des Burgortes und die bauerlichen Verteidiger verließen den Ort laut rufend und ihre Waffen fortwerfend. Man ließ die zum Kampf gezwungenen Menschen laufen, erkannte man doch auch, daß sie

vor einer sich ausbreitenden Feuersbrunst davonliefen. Alle Versuche den Flammen entgegenzutreten erschienen hoffnungslos, so daß die Angreifer dem Fortgang des Geschehens nur zu sehen konnten. Nach dem Erlöschen der Flammen aber rückte man unter die Mauern der eigentlichen Burg vor und schloß diese ein.

Leonard kämpft und siecht

Weniger erfolg-, dafür eher ruhmreich kämpfte indessen der Herr von Lorien gegen die Ritter des O'Connell. Er wehrte einen Versuch des Gegners ab, den Gau im Zentrum der westlichen AlsterHills einzunehmen und stellte sich ihm auch bei einem Versuch östlich durchzubrechen entgegen.

Unter den Ruinen von TirLeingley stellte er sich seinen Widersachern zur offenen Feldschlacht entgegen. Nach einem Tag harten Gefechtes räumte sein Widersacher das Feld, doch ließ er einen wankenden Sieger zurück. Also sah sich Leonard von Lorien gezwungen, als der Gegner am übernächsten Tag mit frischen Truppen den Kampf wieder aufnehmen wollte. Das Angebot zu verhandeln anzunehmen.

Hearts of the Hills lehnen Bündnis ab

Kaum ist der Krieg zu Ende schon verfallen die Clans in den Hügeln von Alster in alte Gewohnheiten.

Die Clankalition der Hearts hat das Angebot Permhein O'Kaighs und Thomas O'Connells für einen gemeinsamen Kampf gegen die O'Carolans abgelehnt. Doch die Koalition war nicht der festgefügte Bund, den mancher erwartete,

denn schon nahmen einige Clans das Angebot des Athas dennoch an, andere aber verhandelten über eigene Bedingungen, so ist The Hearts zwei Monate nach ihrer großen Bewährungsprobe auf ihre Ursprünge zurückgeworfen: die Clans O'Moylan, O'Cran und O'Mhodhan.

Permhein nimmt RiggsCroosing ein

Eine jener Merkwürdigkeiten in den instrischen Verhältnissen ist ihre rasche Wandelbarkeit. Gestern noch Erzfeinde heute schon verbündet.

So benutzte der Atha O'Shannon, die Söldner des Thomas O'Connell, die das Keep gegen ihn verteidigten, um sich der Stadt RiggsCrossing zu bemächtigen. RiggsCrossing zwei Tagesreisen südlich von ConnelsKeep und Tor im Norden der Hills in strategisch günstiger Lage wurde Opfer seiner Neutralität. Permhein warf der Stadt Bündnis mit den Carolans vor,

ohne Beweise vorzuweisen und ohne den Stadtherrn die Möglichkeit zur Rechtfertigung zu geben. Dementsprechend überrascht und kampflös fiel der Ort dem Shannonclan in die Hände.

UNVOLLendet

Bündnis mit Neuclans der nördlichen Hills - O'Height.

Auch Effe O'Efford - wirklicher Verbündeter der O'Carolans - vertrieben.

Belagerung von ConnelsCastle beginnt.

Greifenkreuzer Gassenklatsch

Gegeben im vi. Jahre der Herrschaft unseres lieben Königs Radowulf

Stadtrat vergleicht sich mit Herzogin

UNVOLLendet

Beide Parteien kommen überein ihren Streit vor dem König auszutragen.

Herzogin Sieglinde beruft Heerschau nach Hohenschwansee

UNVOLLendet

Zu Mitte Juli hat Herzogin den Adel des Landes nach Hohenschwansee eingeladen.

